Die zweite Jahresreihe der Insel-Bücherei

erscheint Anfang Juni · Jeder Band gebunden 80 Pfg.

Nr. 281 **Das kleine Blumenbuch** .... Gezeichnet von Rudolf Koch

In Holz geschnitten von Fritz Kredel · 58 Tafeln in vielfarbigem Offsetdruck

Dieses Bändchen soll den Freund der Natur auf seinen Wanderungen durch Wiesen, Felder und Wälder begleiten; dem Stubenmenschen wird es eine Ahnung des Glückes bringen, das seiner draußen am Herzen der Erde wartet; der junge Mensch wird es seiner Geliebten schenken; der Alternde wird in ihm blättern und von Erinnerungen überwältigt sein: alt und jung aber werden sich glücklich schätzen, um einen so geringen Preis ein solches Buch zu besitzen, das, einzig in seiner Art, die Schönheit in Form und Farben der Blumen offenbar macht.

Nr. 66 **Der Struwwelpeter** .... Von Dr. Heinrich Hoffmann

In vielfarbigem Offsetdruck · Mit einem Nachwort von Karl Hobrecker

Als der Frankfurter Arzt Heinrich Hoffmann im Jahre 1845 seine „Lustigen Geschichten und drolligen Bilder" veröffentlichte, ahnte er nicht, daß dieses Buch, unter dem Namen „Struwwelpeter", einmal die Welt erobern würde. Unsere Ausgabe wird für die unzähligen Freunde des unsterblichen Buches eine große Überraschung sein: indem wir auf die erste, noch nicht durch spätere Veränderungen beeinträchtigte Auflage zurückgingen, konnten wir das Werk in seiner ganzen Ursprünglichkeit und Unmittelbarkeit wiederherstellen.

Nr. 439 **Das kleine Wunderhorn** .... Deutsche Volkslieder

In den Volksliedern ist die Seele des deutschen Volkes durch den Mund von Sängern laut geworden, deren Schicksal es war, vergessen und unsterblich zugleich zu sein. Vom sechzehnten Jahrhundert an, als der Blütezeit des deutschen Volksliedes, bis zum neunzehnten Jahrhundert reicht diese Sammlung, die mit besonderer Betonung auch das heute noch gesungenste Liedgut zusammengestellt ist.

Nr. 435 **Gespräche Friedrichs des Großen mit Henri de Catt**

Herausgegeben von Friedrich von Oppeln-Bronikowski

Henri de Catt war von 1758 bis 1763 Sekretär und Vorleser Friedrichs des Großen. Seine Unterhaltungen mit dem König hat er auf Grund tagebuchartiger Aufzeichnungen zu „Denkwürdigkeiten" zusammengefaßt. Hier wird das Wesentliche daraus geboten. Selten tritt uns der große König so lebensnah entgegen wie in diesen Gesprächen.

Nr. 441 **Brüder Grimm: Hausmärchen**

Unter den reichen deutschen Volksgut der Insel-Bücherei durften die Märchen der Brüder Grimm nicht länger fehlen. Severin Rüttgers, der ausgezeichnete Kenner unserer volkstümlichen Literatur, hat in drei Bänden die Märchen ausgewählt, die seit Generationen in den Träumen und Wünschen des Kindes lebendig sind und in denen der Erwachsene seine Kindheit wiederfindet. — Die anderen beiden Bände werden unter den Titeln „Buntes Spiel" — „Mutiges Herz und starke Hand" in der nächsten Reihe erscheinen.

Nr. 438 **Nietzsche-Brevier** .... Herausgegeben von Richard Oehler

Dieses Buch will auf engem Raum eine Zusammenfassung der leitenden Gedanken in Nietzsches Lehren geben, gleichgültig gegenüber zeitlicher Reihenfolge und den Stufen der Entwicklung dieses unerhörten Denkens. Sie will Wirkung bei denen, die diesen zukunftsreichsten Denker zum ersten Mal kennen lernen wollen, und sie glaubt auch für die nicht überflüssig zu sein, deren Anschauungsweise und Geistesleben schon seit langem und beständig von ihm bestimmt wird.

Nr. 434 **Graf Alfred von Schlieffen: Gneisenau**

Mit einem Vorwort von Friedrich von Cochenhausen

Gneisenau, der mit Blücher Napoleon überwand, ist der Schöpfer des modernen Generalstabes. Ihn und seine großen Leistungen im Urteil des Meisters der modernen Kriegführung zu sehen, wird auch dem Nichtfachmann von hohem Werte sein. — Das Vorwort vom Generalleutnant Friedrich von Cochenhausen gibt in gedrängter Kürze eine Charakteristik des Grafen Schlieffen und zeigt, daß Schlieffen diese Arbeit geschrieben hat, um als erster Gneisenaus Bedeutung auch als Feldherr festzustellen.

Nr. 436 **Georg Trakl: Gedichte**

„Eines Tages wird Georg Trakls Erscheinung auferstanden sein und unter uns wohnen bleiben, heilig wohl wie Hölderlin": wir wissen unserer Ausgabe keine schöneren Worte mit auf den Weg zu geben als diese, die Felix Braun beim Tode des 1914 im Alter von siebenundzwanzig Jahren gestorbenen Dichters schrieb.

Nr. 267 **Gunnar Gunnarsson: Der Knabe** .... Eine Erzählung

Was alles dem Knaben geschah, die Tage, die Jahre, der Fluß, das Meer und endlich der Tod: das wird uns in einer verhaltenen, oft traumhaften Sprache von einem Dichter erzählt, der stärker als andere Sterbliche den unaufhaltsamen Strom der Vergänglichkeit fühlt. — Gunnar Gunnarsson selbst glaubt Schöneres nicht geschrieben zu haben als dieses Buch.

Nr. 280 **Josef Ponten: Der Meister** .... Novelle

In dem Bild eines Dombaumeisters die Tragödie eines Mannes, der sich seinem Werke nicht gewachsen fühlt. Ein großer Seelenkenner hat den mit unheimlichen Spannungen geladenen Stoff gestaltet.

Nr. 209 **Isolde Kurz: Solleone** ..... Eine Geschichte von Liebe und Tod

In kunstvollem Gewebe ist hier ein in zauberhaften Voraussetzungen wurzelnder Aberglaube mit einem Geschehnis in Zusammenhang gebracht, in dem die Leidenschaft der Liebe über zwei jungen Menschen zusammenschlägt, um sie beide zu verderben. Mit sicherer Hand hat die im Dezember achtzigjährige Dichterin einen Stoff gestaltet, in dem Wirklichkeit und Geheimnis ineinanderfließen.

Nr. 437 **Eduard Mörike: Die Historie von der schönen Lau**

Mit den sieben Radierungen nach Moritz von Schwind

Die „Historie von der schönen Lau" ist eines der Meisterstücke deutscher Märchendichtung. In Moritz von Schwind, der vor vielen Jahrzehnten eine Einzel-Ausgabe mit seinen zarten Umrißzeichnungen begleitet hat, hat sie einen kongenialen Illustrator gefunden.

N E U E A U S G A B E N

Nr. 227 **Luther im Kreise der Seinen.** Familienbriefe, Gespräche u. Fabeln

In dieser gegen die erste wesentlich vermehrten Ausgabe lernen wir aus Briefen an Frau und Kinder, Eltern, Hausgenossen und Tischgesellen den Reformator Luther den Menschen kennen.

Nr. 440 **Geschichten von Karl dem Großen** von Notker dem Stammler

Diese Geschichten, die der Mönch Notker aus dem Kloster St. Gallen niedergeschrieben hat, helfen, zu einer Zeit, da der Niedergang der Karolingischen Dynastie nicht mehr aufzuhalten war, die große Vergangenheit jenes Herrschergeschlechtes. Was hier von Karl dem Großen erzählt wird, ist noch lebendigste Geschichte, obwohl zwei Generationen zwischen ihm und dem Erzähler liegen.

Nr. 70 **Die schönsten Legenden vom heiligen Franz**

Übertragen von Rudolf G. Binding. Mit Titelholzschnitt und Initiale von Ernst Bölling

Aus den „Blümlein des heiligen Franziskus von Assisi", in denen sich die Gestalt des großen Heiligen und Entsagenden für alle Zeiten offenbart hat, sind hier die Legenden zusammengetragen worden, die sein Leben und seine Lehre am erschöpfendsten ausdrücken.